

„ROVARTANI LAPOK“

XII. Band. 4. Heft. April 1905.

S. 67. L. Biró: Insektenfang mit dem Käfersieb in Neu-Guinea III. *Scorpio*-Arten giebt es in Neu-Guinea nicht viele und auch diese sind nicht häufig. Selten findet sich eine grössere *Telyphonus*-Art und ebenso selten ist *Schizonorus crassicaudatus*, auch aus Ceylon bekannt. Auch *Tarantuliden* stellen sich selten ein, sie sind mehr unter Baumrinde zu finden. Wichtiger ist das Sieb für das Sammeln von *Pseudoscorpionen*, Verfasser sammelte deren ca. 1000 St. meist ausserordentlich kleine Arten, darunter auch *Chthonius Wlassicsi*. Auffallend häufig finden sich im Sieb die *Acariden*, besonders oft eine kleine rothe *Trombidium*-Art, zumeist sind es ausserordentlich winzige Arten. *Acariden* braucht man nicht zu suchen, die sammeln sich von selber an den Beinen desjenigen, der im Dickicht umher wandelt, sie verursachen ein heftiges Jucken und je mehr man kratzt, umso ärger wird der Schmerz, selbst Wunden entstehen, die nicht selten zur Amputation führen. Die Papua sind dagegen nicht gefeit, nur bemerkt man an der braunen Haut die Bisse nicht. Die Tiere, „Buschmekess“ nennt man sie, bohren sich nach Art die Zecken unter die Haut und sind nur durch Oel oder Fett zu tödten. Die vom Verfasser gesammelten *Acariden* hat Canestrini bearbeitet, leider — wegen seines Hintritts nicht alle. Von 80 neuguinesischen Arten hat er 63 als neu beschrieben. In seiner letzten Publication sagt er, dass manche Arten weit verbreitet und auch in Europa, Amerika und auf den malayischen Inseln vorkommen, manche Arten dagegen sind von den bisher bekannten derart verschieden, dass man für sie neue Familien aufstellen sollte. An *Myriopoden* zeigten sich überwiegend *Geophilus*- und *Scolopendra*-Formen. Nicht selten waren die winzigen *Polydesmus*-Arten, selten dagegen *Scolopendrella*- und *Polyxenus*-Arten, Von *Isopoden* waren blos 5—6 Arten zu finden. Schnecken sind mit dem Sieb selten zu erlangen. Aus alledem geht hervor, dass das Sieb in Neu-Guinea und wahrscheinlich auch in anderen tropisch feuchten Gegenden bei weitem kein so reiches Ergebniss liefert, wie in Europa. Zur eingehenden zoologischen Forschung aber ist es geradezu unentbehrlich, denn eine ganze Schaar von winzigen Arten lebt auch hier sehr verborgen; die dem Sammler sonst nur ganz zufällig in die Hand kommen, so dass eine planmässige und consequente Erforschung der Fauna irgend eines Land ohne dem Käfersieb geradezu unmöglich wäre.

S. 71. **Dr. E. Vängel:** Beiträge zur Insektenfauna von Ungarn. Lepidoptera III. Fortsetzung der Enumeration.

S. 75. **L. v. Aigner-Abafi:** Die Tagfalter Ungarns IV. *Papilio Alexanor* Esp. kommt im Gebiet nur in Dalmatien vor. *Papilio Machaon* L. erscheint in 2 Generationen (4. 5. 6. 7.), ausnamensweise auch in dritter Generation (8). An Abarten kommen vor: *v. aurantiaca* Spr., ab. *Drusus* Fuchs, ab. *Sphyrus* Hb., ab. *bimaculatus* Eim., ab. *immaculata* Schulz, ab. *rubromaculatus* i. und ab. *tennivittata* Spengel. Die Raupe wurde ausnahmsweise auch an *Dictamnus albus* gefunden.

S. 78. **Dr. E. Zilahi Kiss:** Beiträge zur Käferfauna des Komitates Szilágy III. Fortsetzung der Enumeration.

S. 81. **E. Csiki:** Die Cerambyciden Ungarns XX. Bestimmungstabellen der Gattungen *Anaesthetis* und *Saperda*.

S. 83. **Dr. A. Zilahi Kiss:** *Argynnis Laodice* Pall. in Ungarn. Verfasser schildert, wie er zuerst im Sommer 1893 diese für Ungarn neue Art in Peér (Komitat Szilágy) gesammelt hat. 1902 traf er sie auch in Hadad und Szilágy-Cseh, in demselben Komitate, während Andere sie auch bei Nagyszeben, Szénaverős und Segesvár in Siebenbürgen gefunden haben. *Laodice* erscheint am 10. Juli, fliegt schwerfälliger als die anderen grösseren *Argynnis*-Arten und bevorzugt *Cardus*, *Eryngium* und *Dipsacus*

Kleinere Mittheilungen.

S. 85. **E. D. Gracilaria Syringella.** Beschreibung der Art und Weise, in welcher sich die Raupe ihre Behausung anfertigt u. z. aus Blättern, die sie zusammendreht.

S. 86. *Necrolog* von **M. G. Hopffgarten**, des bedeutenden Coleopterologen.

S. 86. **L. Ganglbauer's** Ernennung zum Leiter der zoolog. Abth. des k. k. Hofmuseums in Wien

S. 86. *Allgemeines entomologisches Adressbuch.*

S. 86. *Carpocapsa pomonella* L. Bekämpfung in Nord-Amerika

Literatur.

S. 87, 88. Besprechung von Publicationen von **E. Reitter** und **J. Müller.**